



*Tandem auch auf der Pferd International im Schauprogramm vorgestellt von Sandra Zunterer, Rottenbuch.  
Foto: Sabine Grosser, München*

## Thema Ausbildung in der VFD

**Berichte von Ritten und Veranstaltungen** (Pferd International, Messe Landshut)

**Fahren** - Ausbildung im Ungarischen Fahrstil, Doppellonge

**Die etwas andere Ausbildung im Landesverband Bayern**

Berittenes Bogenschiessen, Anhängertraining...

## Ausbildung in der VFD Bayern

Braucht man denn als Reiter oder Fahrer überhaupt eine Ausbildung? Ja, denn in den letzten hundert Jahren ist die Selbstverständlichkeit im Umgang mit Pferden verlorengegangen. Tierärzte schütteln schon gar nicht mehr den Kopf, wenn ein Pferdebesitzer wegen einer Verletzung am Knie anruft und es sich herausstellt, daß er nicht das Knie sondern das Karpalgelenk gemeint hat. Und wer weiß – wenn man es nicht irgendwann lernt - wieviel Wasser und Heu ein Pferd am Tag benötigt? Welche Strecken es zurücklegen kann? Wie man es trainiert?

Zur Ausbildung gehört in unserer dicht bebauten Umwelt auch eine solide Kenntnis dazu, wo man reiten darf und wo nicht, wie man Straßen sicher überqueren kann und sich im Gelände zurechtfindet. Und eine Aktualisierung der Erste-Hilfe-Kenntnisse schadet auch nicht.

Wir sind stolz auf unsere solide Ausbildung, die wir in der VFD anbieten können. Ich selbst habe neugierig mit dem Geländereiter begonnen, und –weil es so viel Spaß gemacht hat- habe ich auch noch die Ausbildungen zum Wanderreiter und zum Wanderrittführer dazu gesetzt.

Es gibt viele Angebote, und wer genügend Interessenten findet, kann sogar die Ausbildung am eigenen Stall organisieren, viele unserer Übungsleiter kommen gern.

In unserer neuesten Ausgabe von Bayern Aktuell findet Ihr aber auch viele andere nette und interessante Beiträge. Achja: wenn Ihr etwas vermißt, bitte uns eine Mail senden oder gleich selber schreiben. Und nun viel Spaß beim Lesen!

*Dietmar Köstler  
Landesvorsitzender*

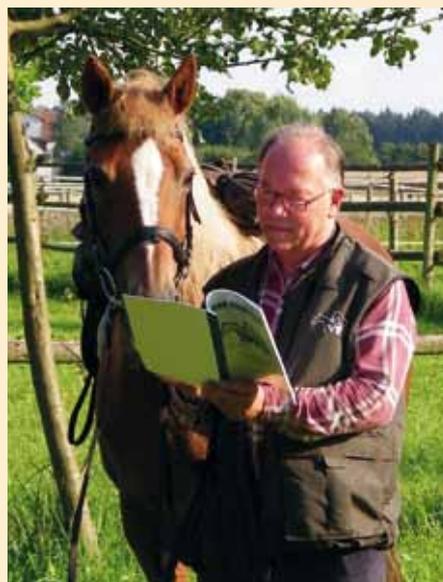


Foto: Birgit Büsing

## Inhalte 3/2011

Jahrbuch 2012 - Erster Aufruf	3	Leihgeräte für GPS Kurse	11
VFD-Tag am 8.06.2012 im Krämer-Megastore	3	„Die Freizeitreiterei ist anspruchsvoller geworden“	12
Wanted - Teil2	3	Die Vortragsreihe des KV München - geht in die nächste Runde	12
VFD-München besucht die Sattlerei Kieffer	3	Die VFD-Bayern gratuliert	13
Nachruf Reinhard von Godin	3	Die etwas andere Ausbildung im Landesverband Bayern	14
Die VFD auf der Erlebniswelt Pferd in Landshut	4	Ausbildung zum Wanderreiter VFD	16
Mäusefänger suchen Lebensstellung auf Reiterhof	4	Die Bedeutung der Longenausbildung im Reit- und Fahrspport	16
Walberlaritt 7. Mai 2011	5		
Kreisverband Roth: Neuer Stammtisch	5	<b>Thema Fahren</b>	
Schauprogramm der VFD LV Bayern auf der „Pferd International“	6	Gespannfahren: Die Ausbildung bringt es auf den Punkt	18
3. Deutsch- Italienischer Freundschaftsritt in Peiting	7	Fahren auf ungarische Art	18
		Vorstellung: neuer VFD ÜL Fahren	19
<b>Themenschwerpunkt Ausbildung</b>		VFD-Wanderfahrabzeichen für Gespannfahrer	19
VFD-Ausbildung in Schöllang	8	Ausbildung bei der VFD	20
Zirkuslektionenkurs erfolgreich durchgeführt	9	Termine, Kleinanzeigen, Impressum	20
GPS mit PC: ein Pilotkurs	10		
Warum GPS-Geräte beim Ausreiten?	10		

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Anzeigenverkauf und Beratung - Eva Böckl

eMail: [eboeckl@kastner.de](mailto:eboeckl@kastner.de)

Tel. 0174 33 62 917

Anzeigen sind  
für VFD-Mitglieder  
10% günstiger!



# Bayern Aktuell

## Erster Aufruf: Das Jahrbuch 2012 kommt langsam aber bestimmt!

Das Jahrbuchteam steht schon wieder in der Startmaschine und scharrt mit den Hufen! Daher hier unser erster Aufruf: An alle Übungsleiter und Rittführer, Artikelschreiber und Fotografen, Terminmacher und Anzeigen-Interessenten oder wer sonst auch immer in unser Jahrbuch mit aufgenommen werden möchte:

Wir freuen uns über alle Anregungen, interessanten Beiträge, Info-Texte und Fotos und natürlich wieder eure persönlichen Vorstellungen und Termine 2012!

Über unsere Adresse [jahrbuch@vfd-bayern.de](mailto:jahrbuch@vfd-bayern.de) bekommt ihr alle Auskünfte und Formatvorlagen für euren persönlichen Eintrag! Wer zuerst kommt, wird zuerst berücksichtigt – also nutzt das Regenwetter für eure Einträge und schickt sie uns rechtzeitig!

Wir freuen uns auf eure Beiträge und wünschen noch eine schöne Sommerzeit!

Eure Jahrbuchredaktion



## VFD-Tag am 8.06.2012 in den Krämer-Megastores Bayern!

Am 8. Juni 2012 bekommen wir – die VFD – die Möglichkeit in den Megastores in Sulzemoos, Irschenberg und Nürnberg einen VFD-Tag zu veranstalten und uns dort zu präsentieren!

Da dies, wie man sich vorstellen kann, ein erheblicher Aufwand ist, suchen wir noch begeisterte und engagierte Ehrenamtliche, die in den entsprechenden Regionen helfen, diesen Event zu organisieren und dabei mitzuwirken! Unterstützung durch unser erfahrenes Messteam und andere einschlägig vorbelastete Ehrenamtliche ist natürlich zugesagt!

Wer hat Lust und Interesse, sich dieser Herausforderung mit uns zu stellen? Bitte meldet euch schnellstmöglich bei der „Bayern aktuell“-Redaktion unter [beilage@vfd-bayern.de](mailto:beilage@vfd-bayern.de), damit wir ausreichend Zeit für eine gute Planung haben und unsere Vereinigung so richtig groß rausbringen können!

Euer Dietmar Köstler

1. Vorsitzender der VFD Bayern

## VFD-München besucht die Sattlerei Kieffer

Einen besonderen Nachmittag bietet der Vorstand des VFD-Kreisverbands München Stadt & Land den VFD-Mitgliedern aus ganz Bayern an.



Am **Mittwoch, den 19. Oktober 2011**, dürfen wir nämlich einen Blick hinter die Kulissen der bekannten Sattlerei Kieffer in München-Daglfing werfen. Zwei Stunden lang wird uns der Vertriebsleiter der Firma Kieffer die Arbeitsschritte bei der Sattelherstellung vorstellen und auch die weiteren Arbeitsfelder der Sattlerei erklären. Die Veranstaltung beginnt um **14.30 Uhr** und ist für **VFD-Mitglieder kostenlos**.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich schriftlich bei Susanne Bauer, Mail: [wanderreiterin@arcor.de](mailto:wanderreiterin@arcor.de). Anmeldeschluss ist der 17. Oktober, an der Führung können maximal 15 Personen teilnehmen. Sollte dieser Termin ausgebucht sein, besteht bei ausreichendem Interesse auch die Möglichkeit, eine weitere Führung zu organisieren.

## Wanted - Teil 2!

*Nichts ist so gut, als das man es nicht noch verbessern könnte!*

Wir suchen unter unseren fachlich versierten Mitgliedern „Redakteure und Autoren“, die unsere Homepage: [www.VFD-Bayern.de](http://www.VFD-Bayern.de) mit Ideen und Beiträgen lebendig halten wollen.

Wenn Ihr Interesse an einer Mitarbeit habt, dann meldet Euch doch einfach per Mail bei mir: [bjoern.rau@western-riding.de](mailto:bjoern.rau@western-riding.de) !

Ich freue mich auf engagierte Mitstreiter.

Bjørn Rau

### Nachruf für Frhr. Reinhard von Godin

Am 1. August verstarb nach schwerer Krankheit, Frhr. Reinhard von Godin mit nur 59 Jahren. 1984 kaufte er sich in Reisach in der Oberpfalz einen landwirtschaftlichen Betrieb und baute ihn zu einem Reiterhof aus, der sich bald zu einem Geheimtipp für Reiturlauber in der Oberpfalz entwickelte. Reinhard v. Godin war ein Pferdeman wie man ihn sich wünscht, er hat sich die Freude an der Natur und den Pferden erhalten und dies auch in unzähligen Kursen weitergegeben. Seit 5 Jahren war er im „Netzwerk Pferdeerleben Bayern“ aktiv, einer Kooperation von 9 bayerischen Wanderreitinitiativen. Mit seinem Tod verliert gerade die Freizeitreiterei und die VFD Bayern ein wichtiges Mitglied, einen Mann, der seine Freude am nicht wettkampforientierten Pferdesport hatte. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Petra Stegmüller, Feuchtwangen



## Die VFD auf der Erlebniswelt Pferd in Landshut

Auf der Erlebniswelt Pferd in Landshut vom 1.7. bis 3.7.2011 war die VFD kurzfristig mit einem Messestand vertreten.

Jutta Hahn, VFD-Übungsleiterin, war eingesetzt, um im Experten-Forum über die Ausbildungsinhalte der VFD-Prüfungen sowie über das Thema „Faszination Wanderreiten“ zu referieren. Von Tag zu Tag wuchs die Zahl der Besucher und auch das Interesse an der VFD. Die Messe Landshut ist genau auf die Zielgruppe der VFD ausgerichtet, da sich die Besucher überwiegend aus Freizeitreitern und solchen, die es werden wollen, zusammensetzt.

Auf Grund der hohen Resonanz für unsere Vereinigung sind wir von den Messe-Verantwortlichen für nächstes Jahr wieder herzlich eingeladen worden.

Stefanie Schönauer



## Mäusefänger suchen Lebensstellung auf Reiterhof

Reiterhöfe und Nagetiere gehen eine meist übliche, aber immer ungewollte Symbiose ein. Mäuse und andere Nager lieben Streu, Heu und angenehm temperierte Ställe. Dass dies weder den Besitzern gefällt noch den Pferden guttut, ist selbstverständlich klar. Abhilfe können hier Maurizio, Klara und Minou schaffen, die drei sind ausgesprochen begabte Mäusefänger.

Die Tierhilfe in Miltenberg, in Nordbayern, sucht für diese und weitere Katzen ein gutes Zuhause auf Reiterhöfen. Die Katzen sind weniger Schmuse- und Hauskatzen, sondern lieben ihre Freiheit und sind Menschen gegenüber etwas zurückhaltend. Sie kamen als freilebende Tier zur Tierhilfe, wurden ärztlich versorgt und kastriert, konnten jedoch leider nicht an ihren angestammten Platz zurückgebracht werden. Sollte die Tierhilfe kein neues Zuhause für sie finden, müssen sie ihr Leben im Tierheim mit wenig Raum und vielen Artgenossen verbringen. Für die freiheitsliebenden Vierbeiner keine verlockende Perspektive.

Die Miniaturtigger der Tierhilfe sind relativ bescheiden in ihren Ansprüchen. Selbstverständlich sind alle Tiere kastriert, um weiteres Katzenelend mit unzähligen Jungtieren zu vermeiden. Gute Mäusefänger benötigen natürlich auch immer eine Zufütterung, denn wer arbeitet schon gern mit leerem Magen.

Auch sollte sichergestellt sein, dass für die Eingewöhnungsphase eine abschließbare Box oder ein Raum zur Verfügung stehen, in der die Katze sich die ersten vier Wochen an die neue Umgebung gewöhnen kann, damit sie in jeder Situation weiß, wo sie zuhause ist.

Dies ist bereits alles, was Maurizio, Klara und Minou benötigen. Schön wäre es natürlich, wenn ein Reiterhof gleich zwei der Katzen übernehmen könnte. Katzen sind zwar Einzelgänger, jedoch haben sie sich durch den Tierheimaufenthalt aneinander gewöhnt und man kennt es ja selbst, zu zweit fällt vieles im Leben leichter.

Die Ehrenamtlichen der Tierhilfe würden die Tiere auch zum Reiterhof bringen, um den neuen Besitzern lange Anfahrten zu ersparen und gern einmal zu schauen, wo ihre Miezen jetzt leben dürfen.

Wenn Sie jetzt einem oder besser zwei der “

Problemlöser“ auf ihrem Reiterhof ein neues Zuhause bieten möchten oder gerne nähere Informationen zu den Tieren wünschen, melden Sie sich bitte bei der

Tierhilfe Miltenberg e.V.  
Postfach 1804, 63888 Miltenberg  
Telefon 09371/8671  
E-Mail: [master@tierhilfe-miltenberg.de](mailto:master@tierhilfe-miltenberg.de)



 **TRIAD** Schule für Tierphysiotherapie  
Kerstin Hasse

Heilpraktikerin und Physiotherapeutin  
für Mensch und Tier

Haslach 1 · 83558 Maitenbeth · Mobil: 01 70 – 5 83 87 39  
[schulleitung@tierphysioschule.de](mailto:schulleitung@tierphysioschule.de) · [www.tierphysioschule.de](http://www.tierphysioschule.de)

DR. GROßE LEMBECK · DR. BLESSING · DR. SCHWEIGHOFER

 **Pferdeklinik in Parsdorf**

Vaterstettener Weg 6 · 85599 Parsdorf · Telefon: 089/9 011963 · Telefax: 089/90119640

[info@pferdeklinik-in-parsdorf.de](mailto:info@pferdeklinik-in-parsdorf.de) [www.pferdeklinik-in-parsdorf.de](http://www.pferdeklinik-in-parsdorf.de)

ARTHROSKOPIE · COMPUTERTOMOGRAPHIE · EMBRYOTRANSFER  
GASTROSKOPIE · KOLIKCHIRURGIE · INNERE MEDIZIN · ZAHNMEDIZIN

# Bayern Aktuell

## Walberlaritt 7. Mai 2011

Am 7. Mai 2011 fand der erste Tagesritt zur „Ehrenbürg“ bei Forchheim statt, der auch Bestandteil der diesjährigen BayernTour Natur war..

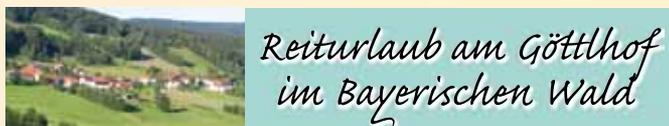
Los ging es für sechs Reiter und eine Kutsche auf der Little Mountain Ranch der Familie Stein in Weingarts. Nach rund eineinhalb Stunden Ritt bzw. Fahrt durch kleine fränkische Dörfer am Fuße des Berges erreichten die Teilnehmer die Gaststätte „zum Walberla“ in Kirchehrenbach. Die Inhaber, Familie Trautner, hatten eine ihrer Wiesen für Pferdepadocks zur Verfügung gestellt.

Während die Pferde ihre Pause mit frischem Gras genießen durften, ging es für die Reiter steil bergan, auf den Gipfel des „Walberlas“. Diplom-Geographin Doris Philippi führte die

Teilnehmer in die Welt der Kelten ein, erklärte anschaulich die Überreste der alten Besiedlung, aber auch die Flora und Fauna des geschützten Berges. Durch das schöne Wetter mit strahlend blauem Himmel hatte man vom Berggipfel aus eine wunderbare Sicht über die Fränkische Schweiz. Nach zwei Stunden kamen die „Wanderer“ müde aber glücklich wieder bei ihren Pferden an.

Nach einer Stärkungspause bei Kaffee, Kuchen und Eisbechern hieß es Pferde satteln und sich auf den Rückweg machen. Zuhause angekommen waren sich die Teilnehmer einig dass man so einen Ritt gerne wiederholen könne.

*Katja Drechsel, Geländerittführerin (VFD)*



*Reiturlaub am Göttlhof  
im Bayerischen Wald*

**ANGEBOTE** Auf braven, trittsicheren und nach Körpersprache ausgebildeten Pferden, bestes Ausreitgelände ohne Reitverbot.

- Reitunterricht Anfänger und Wiedereinsteiger
  - Geländereitunterricht
  - Kutschfahrten
  - Leihpferde
  - Gastpferdeboxen
  - Ferienwohnungen
- Unser besonderes Angebot:**
- Wanderritte und Fahrten
  - Wanderreitstation
  - Wochenendwanderritte
  - Stunden und Tagesausritte



**Georg Göttl · Unterseilberg 21 · 94143 Grainet**  
**Tel.: 08585/497 · Fax: 962174 · Mobil 0170/9367864**  
**e-mail: info@goettlhof.de · www.goettlhof.de**

## Kreisverband Roth

NEUER VFD-Stammtisch in Land und Stadt Schwabach und Roth

Richard Strobel aus dem Kreisverband hat die Initiative ergriffen und lädt zu einem VFD-Stammtisch ein. Der Austausch von Erfahrungen, der eine oder andere Fachvortrag und gute Gespräche in entspannter Atmosphäre werden im Vordergrund stehen. Gerne können Freunde und Bekannte mit euch kommen.

**Ein erstes Treffen wird am 31. August 2011 stattfinden.** Für diesen ersten Termin wäre es wichtig, sich bei Richard Strobel anzumelden, damit im recht großen Landkreis Roth ein passender Ort gefunden werden kann und sich eine Orientierung zur die Anzahl der Interessierten ergibt.

Die Folgetreffen für den neuen Stammtisch können gerne beim ersten Termin vereinbart werden.

Laßt also bitte unbedingt von Euch hören unter [ristr.@web.de](mailto:ristr.@web.de)

Richard Strobel und seine Frau Jana halten selbst zwei Friesenhengste und sind begeisterte Fahrer.

HB

## Schauprogramm der VFD LV Bayern auf der „Pferd International“

Zum zweiten Mal präsentierte dieses Jahr die VFD-Bayern ihr vielseitiges Schaubild auf der „Pferd International“.

Während 2010 die Vorführung wegen des schlechten Wetters kurzfristig in die Halle verlagert werden musste, hatte Petrus heuer ein Einsehen: Unter strahlender Sonne ritten die Aktiven in die große Bahn ein.

Die Zuschauer warteten schon gespannt an den Rängen: Würde die VFD-Schau wieder so facettenreich und interessant werden wie im vergangenen Jahr?

Sie wurden nicht enttäuscht: In sieben Schaubildern präsentierten die zwei- und vierbeinigen Akteure einen Ausschnitt der mannigfaltigen Ausbildungsmöglichkeiten der VFD. Auf einer bunten Vielfalt an Pferderassen wurde gekonnt gezeigt, was VFD-Pferde und –Reiter neben Wanderreiten noch alles beherrschen: Unter anderem das Fahren vom Boden aus, Freiheitsdressur und Spiel, Distanzreiten, klassische Dressur mit Halsring und, neu im Programm, das berittene Bogenschießen.

Die Pferde zeigten, dass sie je nach Anforderung rasant oder gelassen reagieren konnten: Der gemütlich auf dem Boden abgelegte Schimmel zum Beispiel ließ sich von dem Trubel nicht stören und wurde anschließend ganz gelassen nur mit Halsring geritten, wohingegen die Bogenreiterpferde rasant über die Galoppbahn fegten während ihre Reiter gekonnt die Pfeile ins Ziel schossen.

Regisseur und Choreograph Jimmie James zeigte sich begeistert von seinem Team: Die Show soll auf weiteren Pferdemeßen wie in Nürnberg und Landshut gezeigt werden.

Wer die tollen Vorführungen auf der „Pferd International“ verpasst hat, kann sie sich dennoch ansehen:

Unter [http://fjuesti.de/Artikel/VFD-Bayern-Freizeitritter-Verband-mit-tollem-Schauprogramm-auf-der-Pferd-International-2011\\_4068](http://fjuesti.de/Artikel/VFD-Bayern-Freizeitritter-Verband-mit-tollem-Schauprogramm-auf-der-Pferd-International-2011_4068) ist die Schau in zwei Videos dokumentiert.

Text: Nicola Reiff



Choreograph Jimmie James



Pferd International - Das Standteam



Pferd International - Berittenes Bogenschießen, demonstriert von Rainer ...



Pferd International - Das Showteam



Freundschaftsritt - Ankunft in Peiting

## 3. Deutsch- Italienischer Freundschaftsritt in Peiting

Eine gelungene Veranstaltung erlebten 65 Reiter aus Deutschland und Italien beim dritten Deutsch- Italienischen Freundschaftsritt, der am 24. und 25. Juni 2011 in der Oberbayerischen Marktgemeinde Peiting stattfand.

Vertreten waren acht italienische Reiter aus Mantua, Turin und dem Trentino. 57 Reiter reisten aus dem Saarland, Nordrheinwestfalen und Bayern an, um gemeinsam ein reiterliches, kulturelles und kulinarisches Wochenende zu verbringen.

Treff- und Ausgangspunkt war der Reiterhof von Georg Kirchbichler, der für die gesamte lokale Organisation, die Streckenplanung und die Rittführung zuständig war.

Die Reiter kamen teils auf dem Reiterhof, teils in Peitinger Gaststätten unter. Für die Pferde gab es Paddocks und Boxen im Reitstall.

Zentraler Treffpunkt für alle war die Reithalle, in der eigens für die Veranstaltung ein Cateringteam aus Peiting für bayerische Gaumenfreuden sorgte.

### Zwei Tage Multikulturelles Reiterlebnis.

Am Freitag startete die bunte Reiterschar um durch den schönen Pfaffenwinkel teilweise entlang des grünen Flusses Lech und ein Teilstück auf der Via Claudia Augusta nach Burggen zu reiten. In dem sehr pferdefreundlichen Dorf (hier gibt es fast so viele Pferde wie Einwohner) diente der Sportplatz als genialer Pferdeparkplatz. Für die Reiter zauberte das Cateringteam vor Ort ein leckeres Mittagessen.

Anschließend führte die Strecke, mit einem Abstecher durch die historische Altstadt von Schongau, zurück zum Ausgangspunkt. Nachdem Versorgen der Pferde trafen sich alle Reiter zum gemütlichen Beisammensein in der Reithalle. Für musikalische Unterhaltung sorgte das Akkordeon Duo „Sanne und Jürgen“ mit zünftiger Stubenmusik.

Am Samstag führte die insgesamt 40 Kilometer lange Reitstrecke zur berühmten Wieskirche, die idyllisch eingebettet in saftig grünen Wiesen, vor den Toren des Ammergebirges liegt. Vor dieser gigantischen Kulisse gab es eine Mittagsrast wie im Märchen mit „Tischlein deck dich“ vom Cateringteam. Auf dem Rückweg machte sich eine leichte Spannung unter den Reitern bemerkbar, denn der Höhepunkt der Veranstaltung rückte näher, der gemeinsame Einritt auf den Marktplatz von Peiting.

### 65 Reiter bringen „Peitinger Apertum“ in Stimmung.

Als besonderen Kontrast zum Schmankerlfest und des Peitinger Apertums wurden an diesem Wochenende die Freundschaftsreiter als Teil des Programms erwartet. Im geschlossenen Pferdeverband, die Reiter einheitlich in weißen Hemden und mit Halstüchern (Ein

Geschenk der VFD Bayern) gekleidet, auf denen die Logos der beiden Vereine Natura a Cavallo und VFD Bayern gedruckt sind, stehen 65 Pferde zum Einritt bereit.

Geleitet vom Trommlerzug der Peitinger Knappschafts- und Trachtenkapelle zog die Karawane vorbei an den zahlreich, applaudierenden Zuschauern. Auf dem Marktplatz wurden die Reiterfreunde herzlich vom Peitinger Bürgermeister Herrn Michael Asam begrüßt. Der Vizepräsidenten des Verbandes Natura a Cavallo, Herr Sereni Pellegrino sagte, er freue sich darüber wie begeistert die Reitertruppe in Peiting aufgenommen worden ist. Der erste Vorsitzende des VFD Landesverband Bayern Dr. Dietmar Köstler sprach ebenfalls seinen Dank über die Gastfreundschaft der Peitinger und die sehr gelungene Veranstaltung aus. Seinen ganz besonderen Dank richtete Dr. Köstler an die ehrenamtlichen Mitglieder des VFD- Freundschaftsritt- Organisationsteams und natürlich an alle die dabei waren.

### Vorankündigung:

Der 4. Deutsch- Italienische Freundschaftsritt findet 2012 in Predazzo (Trentino) statt.

Text: Andrea von Kienlin, Fotos: Christian Bludau



## VFD-Ausbildung in Schöllang

*Dass die Kursteilnehmer vor einer Geländereiterschulung nervös sind, ist normal. Weiß ich wirklich genug, um die Prüfung zu bestehen? Reite ich gut genug? Wird mein Pferd sich gut benehmen? All das sind Fragen, die sich so mancher Kursteilnehmer stellt. Und immer wieder kommt dann vom Ausbilder ein Satz: „Mach Dir keinen Stress, es wird schon alles funktionieren!“ In aller Regel hat der Ausbilder damit auch völlig Recht!*

Doch was ist, wenn der Ausbilder nervös ist? Das gibt's nicht? Oh Doch! Im Juni fuhr ich mit klopfendem Herzen ins Allgäu. Denn zum ersten Mal seit meiner Übungsleiterprüfung würde ich selbst Junioren und Geländereiter ausbilden. Ich kannte weder die Teilnehmer, noch die Pferde oder die Gegebenheiten vor Ort. Die Veranstalter kannte ich nur vom Telefon. Sie hatte sich an den Sportwart gewandt, um bei sich vor Ort eine VFD-Ausbildung zu organisieren. Dieser hatte den Kontakt zu mir hergestellt. Drei Monate später war alles organisiert und vorbereitet, nun musste der Kurs nur noch gut laufen.

Und im Nachhinein muss ich sagen: Besser hätte es nicht sein können! Die Veranstalterin Ulrike Albrecht, VFD-Geländerrittführerin und angehende Übungsleiterin, hat in Schöllang bei Oberstdorf einen bis ins Detail durchdachten Reitbetrieb mit artgerecht gehaltenen, braven und ausgeglichenen Schulpferden aufgebaut (nähere Infos unter [www.ferienwohnungen-ponyhof.de](http://www.ferienwohnungen-ponyhof.de)). Bei ihren Reitschülern legt sie nicht nur Wert auf den korrekten Umgang mit den Pferden, sondern auch auf die soziale Kompetenz. Das machte es für mich besonders angenehm, denn jeder Teilnehmer, vom Junior 1 bis zum Geländerrittführer, brachte sich in die Gruppe ein. Keine Spur von Rivalität oder Selbstdarstellung auf Kosten der anderen. Die Teilnehmer arbeiteten zusammen, verzichteten auch mal auf das Lieblingspferd, um einem anderen Reiter ein Erfolgserlebnis

zu ermöglichen.

Und die Teilnehmer beider Ausbildungen (Junior 1-3, sowie Geländereiter) waren hochmotiviert, noch mehr rund ums Pferd zu lernen. So ging es in den vier Kurstagen unter anderem um die Möglichkeiten artgerechter Pferdehaltung, um wichtige Informationen rund um eine Pferdefütterung und Pflege, sowie um die Ausrüstung, deren Sinn und Wirkung hinterfragt und erklärt wurde. Wichtig waren auch die Giftpflanzen und die Frage, wie man sie erkennt und wo sie wachsen – dieses Thema hatte eine Teilnehmerin eigenständig vorbereitet und bei dieser Gelegenheit auch eine Infomappe für alle Reiter erstellt, die nun im Stall für alle zur Einsicht bereit liegt. Vorbildlich!

Und natürlich durfte auch geritten werden. Die Juniors 1 und 2 zeigten ihr Können auf dem Reitplatz, die Prüflinge zum Junior 3 mussten zusätzlich wissen, wie man sich in einer Reitergruppe im Gelände und im Straßenverkehr verhält. Die angehenden Geländereiter übten darüber hinaus auch das richtige Verhalten in Notfallsituationen. Und das war auch aus Ausbidersicht nicht ganz einfach zu trainieren. Denn die Gegend rund um Oberstdorf ist ein Paradies für Touristen – und folglich ist es kaum möglich, einen Ort zu finden, wo einen Unfall simuliert werden kann, ohne dass ein Spaziergänger glaubt, es sei tatsächlich etwas passiert. Und so wurde stets ein Reiter beauftragt, während der Übung jedem Spaziergänger und Radler zu



Die Prüflinge nach bestandener Prüfung.

erklären, dass alles in Ordnung ist und nur eine ganz harmlose, aber für die Teilnehmer wichtige Übung stattfindet.

Am letzten Kurstag wurde es dann ernst. Die Geländereiter stellten sich ihrer schriftlichen Prüfung, die alle ganz hervorragend meisterten. Am Nachmittag kamen dann die Juniors mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern, denn die ganze Familie wollte ja bei der Reitprüfung zuschauen. Die theoretische Prüfung hatten die Kinder alle bereits bestanden, nun ging es daran, auf dem Reitplatz zu zeigen, was sie gelernt hatten. Und ich muss gestehen, ich bin immer noch unheimlich stolz auf „meine“ Kinder, denn jeder einzelne hat sein Bestes gegeben und ist in der Prüfung super geritten. Kein Wunder, dass alle bestanden haben und stolz ihren Eltern die Urkunden und T-Shirts zeigen konnten.

Ich machte mich nach vier unheimlich schönen und interessanten, aber auch anstrengenden Tagen wieder auf den Weg nach Hause und freue mich schon jetzt darauf, nächstes Jahr wieder als Ausbilder in Schöllang sein zu dürfen.

VE

- Sattellagentest
- Vorsorge
- Heilungsverlauf
- Lahmheitsdiagnose
- Begleitende Ankaufsuntersuchung
- Fehlbelastung Hufbereich
- Hauterkrankungen
- Früherkennung von Entzündungsherden bzw. Durchblutungsstörungen
- Und vieles mehr...



Telefon 0175-5261181 · [reinhold-eigenstetter@t-online.de](mailto:reinhold-eigenstetter@t-online.de)  
[www.tierthermografie-bayerwald.de](http://www.tierthermografie-bayerwald.de)

**Wenn auch Sie Interesse an einer VFD-Ausbildung haben, aber der nächste Kurs zu weit weg ist oder sich ihr Pferd nur schlecht verladen lässt, dann organisieren Sie doch selbst eine Ausbildung.**

Ist die Teilnehmerzahl groß genug, kommt auch gerne ein VFD-Ausbilder zu Ihnen. Nötig sind nur ein Kursraum – das kann auch das Wohnzimmer sein – sowie ein Reitplatz, auf dem in allen Gangarten geritten werden kann, sowie eine Geländestrecke von etwa 1-1,5 Stunden Reitzzeit.

Wer sich für eine VFD-Ausbildung interessiert, kann sich gerne an die Landessportwartin Franziska Schwab wenden unter

Tel. 09090-701772

oder per Mail unter [info@reitschule-schwabhof.de](mailto:info@reitschule-schwabhof.de)

## Zirkuslektionenkurs erfolgreich durchgeführt

Vom 15.-17. April 2011 fand auf dem „Bürlahof“ in Egloffsteinerhüll ein Zirkuslektionenkurs statt. Acht Freizeitreiterinnen zwischen 20 und 56 Jahren nahmen mit ihren Pferden teil. So gemischt wie die Teilnehmerinnen waren auch die Pferde: Neben einem Haflinger tummelten sich ein Noriker, ein Criollo, ein Isländer und verschiedene große und kleine Mixe in der Halle.

Eine Theorieeinheit am Freitagabend führte in die Welt der Zirkuslektionen ein. Trainer Steffen Meyer, freiberuflicher Reitlehrer und Pferdetrainer aus Moritzburg/Sachsen, konnte dabei viele eigene Erfahrungen mit einfließen lassen, hatte er doch schon mit seinen Pferden an verschiedenen Theaterstücken und Filmproduktionen mitgewirkt. Deshalb dämpfte er auch schon im Vorfeld etwas die Erwartungen: „Niemand kann an zwei Tagen seinem Pferd Zirkuslektionen in Perfektion beibringen.“

Samstag und Sonntag konnten die Teilnehmer in halbstündigen Trainingseinheiten mit

ihren Pferden das richtige Longieren üben sowie die Ansätze für Spanischen Schritt und das Kompliment. „Mein Pferd mag nicht rechts herum laufen.“, „Mein Pferd kann nicht galoppieren.“, „Mein Pferd buckelt und schlägt beim Longieren manchmal nach mir.“ Das waren Sätze, die vor dem Kurs zu hören waren. Mit viel Geduld aber auch Konsequenz erklärte Steffen Meyer den Teilnehmerinnen, welche Fehler sie machen und welche Veränderungen besser wären. „Das Tolle war, dass Steffen nicht versucht hat, mir seine Trainingsmethoden aufzuzwingen sondern meine Art mit meinem Pferd zu arbeiten

nur ein kleines bisschen abgeändert hat.“ sagte eine Teilnehmerin danach. „Zuerst war ich etwas enttäuscht, dass wir an beiden Tagen dasselbe gemacht haben, aber am Schluss des Kurses habe ich verstanden, dass erst die Grundübungen richtig sitzen müssen um weiter zu kommen.“ bemerkte eine andere.

Einig waren sich Trainer und Teilnehmerinnen indes, dass der Kurs für alle ein voller Erfolg war und dass im Oktober ein Fortsetzungskurs folgen soll.

Katja Drechsel, Geländerittführerin (VFD)

## Die VFD-Bayern fördert in vielfältiger Weise die Ausbildung

Dazu gehören z.B. kostenlose Ausbildungsunterlagen, sowie besondere Förderprogramme für Jugendliche, Rittführer, Übungsleiter und Prüfer.

DK



Anzeigen sind für VFD-Mitglieder **10% günstiger!**

**Weidezaunbedarf – günstig!**  
 600 m Breitband 4 cm oder Seil € 49,95  
 40 Weidepfähle 1,56 m € 69,95  
**Viele Aktionsangebote**  
 – Katalog gratis  
 Tel. 095 05/74 10  
[www.weidezaunshop.eu](http://www.weidezaunshop.eu)

**SOMMEREKZEM? GRINDOLAN®**  
 Nimmt den Juckreiz, hält die Mücken ab, fördert die Hautregeneration  
 1000 ml - 24,90 EUR, 5000 ml - 86,90 EUR (Sie sparen über 30% zum Liter)  
[www.allgaeuer-kraeuterhaus.de](http://www.allgaeuer-kraeuterhaus.de) Tel. 08392-934952




**Katja Maria Günder Physio-Riding-Coach & Pferdeosteopathin**  
 Tel.: 087 26 – 9694 01 · Mobil: 01 51 – 16 64 65 60  
[www.praxis-fuer-pferdephysiotherapie-und-osteopathie.de](http://www.praxis-fuer-pferdephysiotherapie-und-osteopathie.de)



**CHRISTIANE GÖBEL HORSEMANSHIP**  
 Kurse + Unterricht + Verladetraining, uvm.  
 Tel. 0 93 35 – 99 68 30 oder 01 78 – 5 29 80 39  
[info@christiane-goebel.de](mailto:info@christiane-goebel.de)  
[www.christiane-goebel.de](http://www.christiane-goebel.de)



## GPS mit PC: ein Pilotkurs

*Nachdem ich selbst einen GPS Kurs gemacht habe, bei dem nur die GPS Geräte zum Einsatz kamen aber nicht die Streckenvorbereitung am PC dabei war, habe ich kurzerhand beschlossen, selbst einen solchen Kurs zu geben, und zwar als Pilotkurs, d.h. um selbst das System besser zu verstehen aber auch um weiteren Ausbildern deren Arbeit zu erleichtern. Dieser Kurs war für die Teilnehmer kostenfrei.*

Insgesamt acht Teilnehmer hatten wir dann zusammen, davon zwei angehende VFD-Wanderreiter und eine VFD-Übungsleiterin. Die Vorkenntnisse waren sehr unterschiedlich, von sehr PC-erfahren und selbst Besitzer eines GPS Geräts bis hin zu eher geringen Vorkenntnissen.

Jeweils zwei Teilnehmer hatten einen PC und ein GPS Gerät zur Verfügung (die VFD Leihgeräte), sowie die Kursunterlagen. Als Ausstattung der Teilnehmer war festes Schuhwerk und ein Kompaß gefordert gewesen.

Aufgrund der kleinen Teilnehmerzahl entschlossen wir uns, den Kurs an einem runden Tisch zu halten. Der Vorteil: der Kursleiter kann schnell bei auftretenden Problemen helfen, und auch die Teilnehmer können sich untereinander bequem unterstützen.

Der Kursaufbau war wie folgt:

1. kurze Einführung und Abgrenzung zu Handys
2. Streckenplanung am PC mit verschiedenen Methoden
3. Übertragung der Daten auf das GPS-Gerät

### Mittagspause

4. Praxis im Gelände jeweils paarweise
5. Nachbesprechung

Nach der Einführung, bei der auch der eingebaute elektronische Kompaß mit den mitgebrachten verglichen wurde (sie haben übereingestimmt, aber teils erst nach Kalibrierung des elektronischen Kompasses), wurde mit Feuereifer die Strecke geplant. Jeweils zwei Teilnehmer sollten eine eigene Strecke planen und diese nachher im Gelände ablaufen. Dazu konnte jeder mehrere Methoden ausprobieren: mit einem Track (deutsch: Spur, Fährte), damit fährt man einfach die Strecke mit der Maus ab; mit Wegpunkten, die mit einer Route (d.h. diese folgt genau einem in der Karte eingezeichneten Weg) oder mit Luftlinie (d.h. man kann damit auch nicht eingezeichnete Wege markieren) verbunden werden, und eine Route. Meine persönliche Vorliebe für „Wegpunkte mit Luftlinie“ wurde nur von einer der vier Gruppen geteilt, die anderen entschieden sich für den Track.

Unerwartete Probleme gab es beim Überspielen der Strecken auf die GPS Geräte, die aber schließlich auch gelöst werden konnten.

Im Gelände wurden dann die ca. einstündigen Strecken abgegangen, wobei auch getestet wurde, wie sich die Anzeigen verändern, sobald man von der geplanten Strecke abweicht.

Fazit von Ingrid Hildebrandt, einer Teilnehmerin und angehenden VFD-Wanderreiterin:

„Ein informativer Kurs, der dazu beigetragen hat, die Alternative zur Routenplanung mit der Karte schmackhaft zu machen.“

DK



## Warum GPS-Geräte beim Ausreiten?

*Mit der zunehmenden Akzeptanz von ortsbezogenen Informationen (GPS) über Handy und Navigationsgeräten stellt sich auch die Frage, wie solche GPS Geräte vom anspruchsvollen Reiter im Gelände eingesetzt werden können.*

### Wie werden diese Geräte bisher eingesetzt?

Schon seit einiger Zeit bieten Wanderreitstationen GPS Geräte samt vorgegebenem Kurs Ihren Kunden an. Man zahlt eine Leihgebühr für das Gerät, und reitet einfach der vorgegebenen Route nach. Die Bedienung ist einfach, die Einweisung dauert in der Regel nur wenige Minuten. Natürlich kann ein solches Gerät einen verantwortungsvollen Rittführer nicht ersetzen, aber viele Ferienreiter sind ganz zufrieden mit dieser Ausstattung – ein bißchen Abenteuerlust ist auch dabei, denn man ist doch auf sich allein gestellt- und spart sich auch die Kosten für einen Rittführer.

### Warum überhaupt spezielle Geräte für das Ausreiten?

Man könnte meinen, daß die inzwischen ausgefeilten Anwendungen auf modernen Handys („Apps“) auch das Reiten in der Natur ermöglichen.

Hierzu gibt es ein paar Probleme:

- die üblichen Handys sind eher weniger für den Einsatz im Freien geeignet und verfügen weder über Nässe- noch Stoßschutz
- das normale Straßenmaterial der Handys zeigt keine oder nur wenige Wald- und Feldwege; wohingegen outdoorgeeignete GPS Geräte mit detaillierten topografischen Karten ausgestattet werden können;
- bei den von mir getesteten Handys ist die Empfangsqualität deutlich schlechter; d.h. in Tälern gäbe es dann keinen Empfang mehr;
- GPS Geräte verfügen über lange Betriebszeiten (z.B. Garmin Vista HCx eTrex 16 h), und Ersatzakkus sind erschwinglich und können bequem mitgeführt werden;
- GPS Geräte gibt es mit eingebautem Magnetkompaß und Barometer;
- GPS Geräte bieten vielfältige Anwendungsmöglichkeiten wie Routen, Tracks, Wegpunkte und



Kombinationen davon.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß sich der Abstand zwischen Handys und speziellen GPS Geräten durch technische Weiterentwicklungen künftig verringern wird.

### Warum nicht mit topografischer Karte und Kompaß reiten?

Die Frage ist nicht mehr zutreffend, denn eine gute topografische Karte und einen echten Magnetkompaß bieten moderne GPS Geräte auch. Welche Unterschiede gibt es dann?

Die Gewichte sind sehr ähnlich: topografische Karte (43g) mit Kartentasche (55 g) und Kompaß (96 g), zusammen 194 g GPS Gerät (1) (172 g) und Schutzhülle (33 g), zusammen 205 g.

Der Preis ist sicherlich eine Hürde: Top 50 als CD ROM (dann kann man sich selbst einen Kartenausschnitt ausdrucken) kostet 39 €, Kartentasche und Kompaß je nach Anspruch ab ca. 30 €, dh zusammen betragen die Kosten um die 70 €

GPS Gerät (1) mit Karte Deutschland Süd, Verbindungskabel, Schutzhülle, Ladegerät und Ersatzakkus ca. ab 350 €.

Auch die Technik dürfte für manche eine Hürde sein, denn wenn man die Reitstrecke selbst festlegen möchte, benötigt man einen PC. Und das mitgelieferte Programm ist umfangreich und nicht ganz einfach in der Bedienung.

Die Übersichtlichkeit ist bei einer normalen topografischen Karte sicher besser als bei dem Minidisplays eines GPS Geräts (1) (ca. 35 x 45 mm).

Es gibt einen Riesenvorteil für GPS-Geräte. Das Gerät zeigt laufend den aktuellen Standpunkt an, was bei Karte und Kompaß nicht möglich ist. Ein „Verreiten“ ist dadurch zwar immer noch möglich, aber man kann mit dem Gerät immer leicht feststellen, wo man sich

befindet und zurückfinden oder eine neue Route festlegen. Diese Eigenschaft des GPS Geräts ist auch bei Notfällen ein wichtiger Vorteil.

Bei der Betriebssicherheit wird es immer Einschränkungen geben. Ein GPS Gerät kann entweder keinen Empfang haben oder es können die Akkus leer sein oder es kann unter einen Pferdehuf geraten. Aber auch eine Karte kann weggeweht werden und schlimmstenfalls in einem Weiher davon schwimmen.

(1) Garmin Vista HCx eTrex

### Wie kann man GPS Geräte nutzen?

Durchaus reizvoll kann es sein, eine Reitstrecke selbst auf dem PC zu erstellen und dann im Gelände nachzureiten. Dazu kann man einen Track erstellen (einfach mit der Maus eine Strecke nachmalen), Wegepunkte festlegen (das sind einzelne Ziele die man nacheinander anreitet), oder Routen erstellen (das sind ganze Wegstrecken die auch aus einzelnen Wegepunkten bestehen können). Natürlich kann man sich das auch selbst beibringen, mit einem Kurs für den Einstieg tut man sich aber wesentlich leichter. Solche Kurse werden bei uns laufend angeboten.

Ich gehe davon aus, daß fertige Routen in zunehmendem Maße veröffentlicht werden, daher werden wir demnächst eine Möglichkeit im Internet ([www.vfd-bayern.de](http://www.vfd-bayern.de)) anbieten,

wo dies möglich ist. Das hat natürlich auch die angenehme Eigenschaft, daß man eine unbekannte -sozusagen vorgetestete-Route ausprobieren kann.

Rittführer werden den eingebauten Barometer (nicht alle GPS Geräte) zu schätzen wissen, weil damit eine plötzliche Wetterverschlechterung erkennbar ist.

Auch zur Sicherheit kann ein GPS Gerät beibringen, sowohl wenn man von der Route abgekommen ist als auch für einen Notfall.

Schließlich kann zum Auftrainieren eines Pferdes ein GPS Gerät sehr wertvoll sein, weil man Tempo und Strecke bequem ablesen kann. Wenn man noch die Pulsfrequenz mißt, hat man eine solide Trainingskontrolle.

DK

Interessant ist eine neuartige Freizeitbeschäftigung, das „Geocaching“, bei dem „Verstecke“ gesucht werden. Das wird schon von sehr vielen betrieben, allerdings weit überwiegend zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto. Hier wäre ein Erfahrungsaustausch sehr wichtig. Wer das schon mit seinem Pferd betreibt und Interesse an einem Erfahrungsaustausch hat: einfach eine kurze Mail an [geocaching@vfd-bayern.de](mailto:geocaching@vfd-bayern.de) senden! Das Schöne dabei: in vielen Fällen kann der Partner mit seinem Rad mitfahren!

## Leihgeräte für GPS Kurse

*Um die Möglichkeit zu schaffen, spezielle GPS-Kurse für Reiter- und Fahrer anbieten zu können, wurde ein Satz GPS Geräte mit kleinen tragbaren PCs (Netbooks) angeschafft.*

Die GPS-Geräte vom Typ Garmin Vista HCx eTrex haben folgende wesentlichen Eigenschaften: großes gut ablesbares und helles Display, interne Speicherkarte, integrierter Kompaß und Barometer, lange Betriebsdauer. Ausgestattet mit Schutzhülle. Es stehen derzeit 10 Geräte von diesem Typ zur Verfügung, sowie Ladestationen für die Akkus. Die PCs vom Typ Samsung N-150 plus verfügen über einen 10 " Monitor. Sie sind ausgestattet mit Tragetasche, Verbindungskabel zu den GPS Geräten, zusätzlicher Maus und Netzgerät. Die GPS Geräte und die PCs (Netbooks) haben die topografische Garminkarte BRD Süd bereits gespeichert.

Die Geräte werden vorrangig zu VFD-Ausbildungskursen für VFD-Mitglieder zur Verfügung gestellt. Zu einem späteren Zeitpunkt ist geplant, die Geräte auch VFD-Übungsleitern und VFD-Rittführern mit Grundkenntnissen in GPS zur Verfügung zu stellen. Für VFD-Mitglieder wird derzeit keine Leihgebühr erhoben.

Dies gilt nur für Mitglieder der VFD Bayern.

Technische Veränderungen an den Geräten sind nicht zulässig.

Anfragen wegen der Verfügbarkeit und weitere Einzelheiten von Katharina Schneck, [schnecke705@web.de](mailto:schnecke705@web.de)

GPS-Kurse bieten derzeit an: Carl Hans Recker ([carl-hans@recker.org](mailto:carl-hans@recker.org)), Bjørn Rau ([bjoern.rau@western-riding.de](mailto:bjoern.rau@western-riding.de)) und Dietmar Köstler ([koestler@msic.de](mailto:koestler@msic.de)). Termine, auch von weiteren Kursleitern, werden bei [vfd-bayern.de](http://vfd-bayern.de) veröffentlicht.

DK



## „Die Freizeitreiterei ist anspruchsvoller geworden“

Interview mit Heiner Sauter zur ARPO-Änderung

Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung (ARPO) der VFD ist geändert worden. Warum? Die Redaktion der „Bayern aktuell“ hat hierzu Heiner Sauter, VFD-Übungsleiter und Prüfer aus Hofstarring bei Erding befragt. Denn Heiner ist der Vorsitzende des Ausbildungsausschusses, der die ARPO-Änderungen erarbeitet hat.

**Redaktion:** Hallo Heiner, du arbeitest seit Jahren an der ARPO im Arbeitskreis Ausbildung mit, nun wurde sie redaktionell umgestaltet. Was hat euch dazu bewogen?

**Heiner Sauter:** Nun sind die einzelnen Ausbildungen und Prüfungen zusammengefasst und damit deutlich übersichtlicher. Man sieht nun mehr oder weniger auf einen Blick wie Ausbildung, Prüfungsvoraussetzungen und Prüfung zusammenhängen. So wird die Struktur der Ausbildung an sich besser erkennbar.

**Redaktion:** Oft stehen die Platzprüfungen also Reiten II-III, die ja zum Beispiel zu der Geländereiter- oder den Rittführerprüfungen gehören, in der Kritik. Es wird bemängelt, dass ein Verband von Gelände- und Wanderreiter keine Platzprüfungen braucht. Wie siehst du das?

**Heiner Sauter:** Ich bin sicher, dass die Freizeitreiterei anspruchsvoller geworden ist. Mittlerweile wird niemand nur als guter Reiter betitelt, weil er 20 Jahre nicht vom Pferd gefallen ist. Horsemanship alleine ist es in meinen Augen auch nicht, was einen guten Reiter ausmacht. Ein Pferd ist nun mal nicht dazu geboren, Gewicht zu tragen. Wenn wir ihm das abverlangen, müssen wir es dabei unterstützen. Das macht für mich den Hauptteil des Reitens aus. Aber dieser Teil lässt sich meiner Meinung nach im Gelände weder gut lehren, noch gut prüfen. Deshalb ist es nicht nur für mich ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung und Prüfung in der VFD. Erfreulich ist aber auch, dass es viele Teilnehmer unserer Ausbildung auch so sehen und deshalb mit den Platzprüfun-

gen keine Probleme haben.

**Redaktion:** Ist die ARPO zu umfangreich?

**Heiner Sauter:** Das glaube ich nicht. Wir denken mit den Motivationsabzeichen z.B. den Juniorpässen oder der Pferdekunde einen wichtigen Bereich der Jugendarbeit ab. Haben mit den Basis- und Aufbaustufen, also den Gelände- und Wanderreiter bzw. mit den Rittführern unsere Kernaufgaben erfüllt und sorgen mit den Lehrstufen- und Sonderstufen, dem Übungsleiter beziehungsweise den Prüfern, für kontinuierliche Weiterarbeit in der Ausbildung.

Ich wünsche mir sogar eine deutliche Erweiterung in den Bereichen Reitbegleithund und Voltigieren. Aber hier brauchen wir den gleichen Schub, wie ihn die Fahrer derzeit erleben.

Das engagierte Team der Fahrausbildung hat für einen absoluten Hype in dem Bereich gesorgt. Da möchte ich auch an der Stelle gratulieren. Zukünftig werden wir mit den Fahrern zusammen auch das Thema Longieren angehen. Interessenten haben wir für alle Bereiche.

Deshalb halte ich den Umfang der ARPO für richtig und bei Bedarf anpassungsfähig.

**Redaktion:** Wird die ARPO den anerkannt?

**Heiner Sauter:** Dort, wo es für uns sehr wichtig ist, schon. Das bayerische Kultusministerium hatte sie zu Prüfung und hat sich anerkennend geäußert, allerdings mit dem Nachsatz, dass es kein Geld gibt. (Heiner grinst). Auch die Veterinärbehörden haben die ARPO geprüft und bundesweit die be-

standene Übungsleiterprüfung unter bestimmten Voraussetzungen bei Kurs- und Prüfung, als gleichwertig zur Sachkundeprüfung nach dem §11.2 Tierschutzgesetz anerkannt. Sogar die FN in Warendorf hat eine Empfehlung an Ihre Landesverbände ausgesprochen, zumindest den Geländereiter VFD dem Deutschen Reitpass FN gleichzusetzen. Hier hapert es aber an der lokalen Umsetzung. Und soweit ich weiß, bekommt man bei einigen Versicherungen ab dem bestandenen Geländereiter auch Nachlässe auf die Gebühren. Mehr Anerkennung ist immer gut, aber das was wir schon haben ist bestimmt nicht schlecht.

**Redaktion:** Heiner, noch ein Schlusswort...

Heiner Sauter: Ergänzend zu oben möchte ich noch bemerken, dass die ARPO derzeit von der Sporthochschule in Köln geprüft wird, auf das Ergebnis bin ich echt gespannt.

Ich wünsche mir auf alle Fälle, dass die Intension des Arbeitskreises, nämlich als erstes an das Wohl der Pferde zu denken, ohne die Bedürfnisse der Reiter, Fahrer bzw. unserer Mitglieder aus dem Auge zu verlieren, erkennbar ist. Die gute Resonanz der Ausbildungs- und Prüfungsteilnehmer, die ich kenne, scheint das zu bestätigen.

VE



**Tierisch geheilt – Schule für Tierheilkunde**

- Ausbildung zum Tierheilpraktiker
- TCM-Akupunktur
- Ganzheitliche Osteopathie
- Klassische Homöopathie



Behandlung und Ausbildung südlich von München  
Esra Ruhland • Tel. 08024-92968 • www.tier-hp.de

## Die Vortragsreihe des KV München - geht in die nächste Runde

Viele haben schon danach gefragt – nun ist es amtlich! Die Vortragsreihe des VFD-Kreisverbands München Stadt & Land in Zusammenarbeit mit den Stammtischen Neufahrn, Dirnismaning und Hofstarring, wird fortgesetzt!

Los geht's am **28. Oktober um 20 Uhr** mit dem Vortrag „Die neuen Zielgruppen der Zubehörindustrie – was junge und alte Pferde wirklich brauchen“. Referentin Petra Stegmüller ist unter anderem Trainerin B Jungpferdeausbildung und beherbergt in ihrem Wanderreiterstützpunkt zudem einige vierbeinige Senioren, wie etwa den 30-jährigen Hafflinger Axel. Die Pferde-Physiotherapeutin gibt in ihrem Vortrag einen ...

## Die VFD-Bayern gratuliert

### Zur Geländereiterprüfung:

Iris Stadler, Clarissa Bayer, Janina Assmus, Patricia Gruber, Ingrid Hildebrandt, Dr. Stefanie Kramer, Anna Dorothea Köstler,

### Zur Wanderreiterprüfung:

Ingrid Hildebrandt und Dr. Stefanie Kramer

### Zur Geländerrittführerprüfung:

Kathrin Mayr und Sina Donderer

### Den neuen Junior 1:

Sabrina Högerle, Katharina Span, Jennifer Weitere, Elaine Spagert, Patrik Spagert, Aileen Kraus, Anna Hagner, Miriam Blum, Hanna Blum, Kevin Weber, Emma Pöhlman

### Den neuen Junior 2:

Lisa-Marie Stuppy, Vicky Wieck, Lucas Finger, Anna Seldmaier

### Den neuen Junior 3:

Franziska Hoppe und Johanna Müller



Die glücklichen Prüflinge nach bestandener Prüfung

*Liebe Ausbilder und Prüfer,*

*die Rubrik „Die VFD gratuliert“ ist neu in der Bayern-Beilage. Hier gratulieren wir allen Prüflingen, die sich in den Monaten seit Erscheinen der letzten Bayern-Beilage erfolgreich einer VFD-Prüfung gestellt haben. Bitte klärt ab sofort mit Euren Prüflingen, ob sie in dieser Rubrik genannt werden möchten und wenn ja, dann gebt die Namen der Teilnehmer an die Redaktion weiter (beilage@vfd-bayern.de).*

*Vielen Dank!*

... Fortsetzung Vortragsreihe

Überblick über die tatsächlichen Bedürfnisse der vierbeinigen Junioren und Senioren, sowie über das zielgruppengerechte Training und gibt auch eine Antwort auf die Frage, die sich so manchem wohlmeinenden Pferdebesitzer beim Durchblättern der Zubehör-Kataloge stellt, nämlich „Braucht mein Pferd all das denn wirklich?“

Der November-Vortrag am **18. November** beschäftigt sich dann mit dem Thema „**Wanderritte selbst planen**“. Am Beispiel des Projekts „Reiten zwischen Main und Donau“ wird erklärt, wie man Wanderreitstationen findet, wie die Tagesetappen geplant werden können, was mit dem Gepäck von Mensch und Pferd passiert und was ein Reiter von einer Wanderreitstation erwarten kann, aber auch, was die Station von ihrem Gast erwartet. Der perfekte Vortrag für alle, die im kommenden Jahr auf eigene Faust einen Wanderritt unternehmen möchten.

*Dieser zweite Vortrag unserer Reihe findet direkt im Anschluss an die Mitgliederversammlung des VFD-Bezirksverbands Oberbayern statt. Alle Mitglieder erhalten hierzu noch eine gesonderte Einladung per Post.*

Im Dezember überlassen wir dann den Weihnachtsfeiern den Raum, doch im Janu-

ar geht's mit der Vortragsreihe weiter. Aufgrund des großen Interesses im vergangenen Winter heißt am **27. Januar um 20 Uhr** das Thema erneut: „**Kreatives Wintertraining**“. Die bekannte VFD-Übungsleiterin Martina Albert erläutert hier ihre Ideen für ein sinnvolles und interessantes Pferdetraining. Ausgangspunkt ist wie immer die Situation, dass keine Reithalle zur Verfügung steht und der Reiter mit seinem Pferd unter winterlichen Bedingungen im Freien unterwegs sein muss. Dass auch unter diesen Bedingungen ein anspruchsvolles Training möglich, zeigt Martina Albert in ihrem Vortrag.

Im Februar wird's dann spannend. Unser Thema lautet nämlich: „**Was tun wenn's kracht – Gruppendynamik beim Wanderritt und in der Stallgemeinschaft**“. Und kaum jemand wird behaupten können, dass er zu diesem Thema keinen eigenen Erfahrungsbericht beisteuern könnte. Denn sowohl beim Wanderritt, als auch in der Stallgemeinschaft treffen ganz unterschiedliche Menschen mit ihren ganz persönlichen Eigenarten auf einander, die sich kaum aus dem Weg gehen können. Wie kann ich vermeiden, dass Konflikte eskalieren? Was kann ich tun, wenn ich im Stall gemobbt werde? Und wie gehe ich mit schwierigen Wanderrittteilnehmern um? All diese Fragen beantwortet Diplom-Psychologin Mar-

gare Szpilok in ihrem Vortrag am **17. Februar um 20 Uhr**.

Zum Finale am **17. März** beschäftigen wir uns dann mit dem „**Pferde- und Ausrüstungscheck – Die etwas andere Saisonvorbereitung**“. Referent Manfred Gelf, erfahrener Wanderrittführer aus Südtirol, erklärt in seinem Vortrag, wie Pferd und Ausrüstung für die neue Saison fit gemacht werden können. Hufschmied, Osteopath, Physiotherapeut, Sattler und Tierarzt – wen brauche ich wirklich und wie oft soll ich die Experten befragen? Wie früh müssen Termine gemacht werden, um nicht durch Zwangspausen in Trainingsrückstand zu geraten? Und was ist zu tun, wenn sich kurz vor dem Wanderritt Probleme zeigen? Nach dem Vortrag kann die Wanderreitsaison 2012 beginnen.

Wie schon im vergangenen Winter finden die Vorträge wieder im Restaurant Dionysos in Eching (Freisinger Straße 3) statt. Eine Anfahrtsbeschreibung gibt's auf [www.der-beste-grieche.de](http://www.der-beste-grieche.de). Die Vorträge sind für VFD-Mitglieder, sowie für Mitglieder der VFD-Mitgliedsvereine selbstverständlich kostenlos. Nicht-Mitglieder zahlen 5 EUR Eintritt.

## Die etwas andere Ausbildung im Landesverband Bayern

*In der VFD gelten bundesweit einheitliche Richtlinien für die Ausbildung zum Reiten und Fahren im Gelände. Dazu haben wir Ausbilder, die Geländereiter, Wanderreiter und Rittführer -bzw. deren Entsprechungen beim Fahren- ausbilden. Neben dieser Standardausbildung, in der wir viel Erfahrung haben, gibt es darüber hinaus Fachrichtungen, die wir gern pflegen. Dazu gehört das Reiten im Damensattel (spannend, testen auch Männer gerne; und man fällt nicht sofort herunter!), oder das Reiten und Fahren mit einem Pferdebegleithund.*

Daß wir reitweisenunabhängig ausbilden, ist sicher bekannt. Daher gibt es innerhalb der VFD viele verschiedene Richtungen: Reiten im Westensattel, klassisch-iberisch und auch Fred Rai mit dem gebißlosen Raireiten ist seit vielen Jahren Mitglied bei uns.

**Geländetraining:** Wird nun schon seit einigen Jahren sehr erfolgreich angeboten, beinahe ein Geheimtipp! Dabei wird die Überwindung von natürlichen Geländehindernissen in einem streßfreien Kurs geübt. Und die Gruppendynamik funktioniert auch bei Pferden: wenn das vorhergehende Pferd ins Wasser geht kann`s eigentlich nicht so schlimm sein!

**Anhängerfahrtraining:** Seit vielen Jahren werden bei uns regelmäßig Kurse dazu angeboten. Dabei geht es um viele praktische Tipps, aber auch um theoretisches Wissen



z.B. zum Thema Stützlast und Anhängelast.

**GPS-Kurse:** Mit zunehmendem Interesse an dieser Technik stieg auch das Interesse an Kursen dazu, die nun regelmäßig von uns angeboten werden.

**Doppellongekurse, Langzügelarbeit und „Fahren“ des Pferdes vom Boden:** Die Ausbildung an der Doppellonge ermöglicht eine gefühlvolle und schonende Vorbereitung des Reit- und Fahrpferdes auf zukünftige Aufgaben o h n e das Gewicht des Reiters oder die Belastung im Zug vor der Kutsche. So lassen sich das Vertrauen zum Menschen und das Verstehen seiner Anforderungen individuell und mit Rücksicht auf anatomische Gegebenheiten eines jeden Pferdes fördern. Sozusagen „unbeschwert“ sind die einzelnen Stufen der Ausbildungsskala -Takt, Losgelassenheit, Anlehnung Schwung, Geraderichten und Versammlung – gezielt erreichbar.

Die Arbeit am Langzügel ist sozusagen eine weitere höhere Disziplin für Mensch und Pferd, mit der die einzelnen Stufen der Ausbildungsskala auf sensible Weise verfeinert und gefestigt werden können.

Das Fahren vom Boden aus gilt als zusätzliche Alternative einer „feinen“ Beschäfti-

gung mit dem Pferd. Zugleich fordert es vom Ausbilder einen gefühlvollen Umgang beim Dosieren der Hilfen, die durch die langen „Zügel“, die dann ja bereits Fahrleinen sein können, sehr sparsam eingesetzt werden müssen. Für die Ausbildung von Fahrpferden ist es eine ideale Vorbereitung und damit auch der „Brückenschlag“ vom Reiten zum Fahren.

Alle drei miteinander in Verbindung zu bringenden Möglichkeiten sind wunderbare Beschäftigungen z.B. für rekonvaleszente Pferde im Aufbautraining oder für Schlechtwettertage.

**Berittenes Bogenschießen:** Das wird sicher nie eine Sportart für viele sein, weil man gut reiten und Bogen schießen können muss. Und bis man gut Bogen schießen kann, muss viel geübt werden. Derzeit gibt es Hallentrainingsmöglichkeiten in Waldkraiburg und in München, eine weitere im Raum Waldmünchen ist im Entstehen.

Und zu vielen weiteren Themen bieten unsere Übungsleiter Kurse an, einfach mal bei den Terminen im Jahrbuch oder im Internet nachlesen!

DK/HB

### Geländereiter



Berittenes Bogenschießen

Anhängertraining



# Bayern Aktuell



**T A Z M**

Therapie- und Ausbildungszentrum  
Massenhausen

TherapieZentrum naturheilkundliche  
und energetischer Heilverfahren für  
Groß- und Kleintiere

Ausbildungszentrum für  
Pferdetherapeuten

Weinbergstrasse 2  
D-85376 Massenhausen (Ob.)

[www.taz-massenhausen.de](http://www.taz-massenhausen.de)

**TAG der OFFENEN TÜR am 10. September 2011**  
von 11.00 - 17.00 h

**TAZM Ausbildungszentrum Moosmühle 25, 85354 Freising**

- Vorstellung der Ausbildungskonzepte für Pferdetherapeuten
- Darstellung naturheilkundlicher Therapieverfahren
- Dualaktivierung als Trainingsbestandteil im REHA-Konzept
- Showprogramm von 14.00 - 16.00 h

*Wir öffnen unsere Tore für alle, die ihr Hobby zum Beruf machen möchten. Für alle diejenigen, die ihre Lieblinge sanft und effektiv therapieren lassen möchten. Erkundigen Sie sich ausführlich und schauen Sie uns bei unserer Arbeit über die Schulter. Sprechen Sie mit unseren Dozenten und Studenten direkt vor Ort.*

TAZM-Service-Telefon: 08165 - 63 29 13 + 0176 - 70 13 12 77

eMail an: [info@taz-massenhausen.de](mailto:info@taz-massenhausen.de)

## EQUILEARN - Das Pferd als Trainingspartner für Führungskräfte

Das Pferd hat sich als wirkungsvoller Trainingspartner und zuverlässiger Feedbackgeber für Menschen in Führungspositionen bewährt. EquiLearn bietet Führungskräften die Möglichkeit, ehrliches und direktes Feedback über ihre Wirkung auf die Umwelt zu bekommen. Durch die unmittelbare Reaktion des Teampartners Pferd erfahren die Teilnehmer die nonverbale Wirkung, die sie

auf ihre Mitmenschen ausüben. Wobei als Führungskraft alle Personen gemeint sind, für die im Alltag das Thema Führung eine Rolle spielt – ob im Beruf, im Sport oder in der Familie.

Caroline von Griebenbeck ist staatlich geprüfte Reitlehrerin und hat selbst Erfahrung im Büroalltag einer Agentur. Sie kann durch ihre jahrelange, intensiver Arbeit mit den

Pferden kleinste Reaktionen in der Interaktion mit den Teilnehmern erkennen und erläutern. Die gewonnenen Erkenntnisse werden durch den erfahrenen Coach Trainer reflektiert, unterstützt durch Videoaufnahmen, die während der Übungen gemacht werden.

*Presstext EquiLearn*

München – Augsburg – Nürnberg – Bautzen – Graz – Kiel Tel. 08176-997214



## EquiLearn

Führungskräfte-seminare mit Pferden

Führungskräfte orientieren sich in der Regel am Resultat **nach** erfolgter Führung. Das Pferd dagegen gibt Ihnen vom ersten Moment ihrer Begegnung ein sehr direktes Feedback über die **gegenwärtige** Führung.

Pferde spiegeln unser Verhalten



EquiLearn - Caroline von Griebenbeck - Kirchfeldweg 2a - 82544 Egling - [www.equilearn.eu](http://www.equilearn.eu) - [info@equilearn.eu](mailto:info@equilearn.eu)

## Ausbildung zum Wanderreiter VFD

*Ausreiten in gewohnter Umgebung ist das Eine, etwas ganz anderes ist dagegen ein Wanderritt. Bei diesem Begriff denkt man schnell an Abenteuer, intensive Gemeinschaft mit dem Pferd, an gesellige Abende und abwechslungsreiche Stunden im Sattel. Doch ganz so einfach wie man sich das meist vorstellt, ist es dann doch nicht. Denn so ein Ritt will geplant und vorbereitet werden; die nötige Ausrüstung von Pferd und Reiter muss zusammengestellt und getestet sowie ein passender Hufschutz gefunden werden - ganz zu schweigen vom richtigen Training.*

Schnell merkt man, dass es eines fundierten Wissens und ausreichender Übung in der Praxis bedarf, damit aus einem Wanderritt auch wirklich das geplante Abenteuer und kein Desaster wird. Genau diese theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten sollen in der Ausbildung zum Wanderreiter VFD vermittelt und eingeübt werden.

Zu den Inhalten gehört neben der Planung und Vorbereitung eines Wanderritts auch die korrekte Ausrüstung und Bepackung sowie die Streckenplanung und Orientierung mit Karte und Kompass. Weitere Ausbildungselemente sind leistungsangepasste Pferdefütterung, Giftpflanzen, Hufschutz, elementare Wetterkunde und das gezielte Training des Pferdes. Auch das Verhalten in schwierigen Situationen wird besprochen, wie beispielsweise die behelfsmäßige Orien-

tierung ohne Hilfsmittel sowie das richtige Verhalten bei extremen Witterungsbedingungen und Unfällen.

Doch der bekannte Spruch „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“ gilt natürlich auch für das Wanderriten. So steht im Verlauf der Ausbildung selbstverständlich auch ein Praxisteil auf dem Programm. Bei einem mindestens eintägigen Übungsritt werden die in der Theorie behandelten Themen angewandt und vertieft. So soll jeder Teilnehmer die Ritttauglichkeit seines Pferdes bestimmen und sein Pferd korrekt bepacken können. Streckenführung und das Spannen eines Hochseils gehören genauso dazu wie eine Unfallsimulation und verschiedene Herausforderungen an das reiterliche Können (wie beispielsweise die Fertigkeit, an jeder Position in den verschiedenen Verbandsfor-

men reiten und von der Gruppe weggaloppieren zu können).

Das und noch einiges mehr ist Inhalt des Vorbereitungslehrgangs zum Wanderreiter VFD. Doch nicht die abschließend mögliche Prüfung ist das eigentliche Ziel, sondern die Fähigkeit, einen sicheren und entspannten Wanderritt planen und durchführen zu können, damit dem eigenen Abenteuer nichts mehr im Wege steht und es endlich heißt: „Aufsitzen!“

Weitere Informationen sowie aktuelle Kurstermine findet ihr im Internet unter [www.vfdnet.de](http://www.vfdnet.de). Bei Fragen steht euch die Landessportwartin der VFD Bayern, Franziska Schwab (Email: [sportwart@vfd-bayern.de](mailto:sportwart@vfd-bayern.de)), ebenfalls gerne zur Verfügung.

FS



## Die Bedeutung der Longenausbildung für den Reit- und Fahrsport

*Im Gespräch: VFD Fahrbeauftragter Horst Brindel mit VFD Übungsleiter Fahren Josef Schrollhammer*

**Horst Brindel:** Als langjähriger aktiver Reiter und engagierter Freizeitfahrer liegt mir das Potential, das in der Verbindung des Reit- und Fahrsports liegt, sehr am Herzen. Als Freizeitreiter und Freizeitfahrer haben wir die Chance uns gegen eine zunehmende Spezialisierung im Pferdesport und ihre negativen Auswirkungen zu positionieren und uns für eine abwechslungsreiche und vielseitige Ausbildung und Beschäftigung mit dem Pferd einzusetzen.

Einen großen Stellenwert in der Ausbildung von Reit- und Fahrpferden nimmt für mich dabei die Arbeit an der einfachen Longe und vor allem an der Doppellonge ein.

Welche Erfahrungen als aktiver Ausbilder im Reit- und Fahrsport konntest Du in diesem Zusammenhang machen.

**Josef Schrollhammer:** Für mich ist eine solide Grundausbildung des Pferdes das Fundament für seine weitere Entwicklung: Klare Grundregeln der Kommunikation, die auf

dem artspezifischen Verhalten des Pferdes aufbauen, sind die Basis der Verständigung zwischen Mensch und Pferd, die auf Aufmerksamkeit, gegenseitigem Vertrauen und Respekt aufbaut.

Jede erfolgreiche Ausbildung folgt dem Prinzip „Vom Leichten zum Schwierigeren“ und ermöglicht jederzeit einen Schritt zurück, um eine Überforderung des Pferdes zu vermeiden und seiner Natur zu entsprechen.

Aus diesem Grund ist für mich das Longie-



Fotos: Archiv Schrallhammer

ren, vor allem an der Doppellonge mit ihren vielfältigen Ausbildungs- und Korrekturmöglichkeiten, für eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung des Pferdes für alle Disziplinen so wichtig.

**Horst Brindel:** Worin liegt die Bedeutung der Longenarbeit in der Ausbildung und Korrektur von Reit- und Fahrpferden?

**Josef Schrallhammer:** Die grundsätzliche Bedeutung der Longenarbeit liegt in einer unbelasteten und schonenden Vorbereitung und Heranführung des Pferdes an bevorstehende Aufgaben – ohne Reitergewicht und Zugbelastung.

Das Pferd findet in sein natürliches Gleichgewicht und kann schneller und effektiver gelöst werden.

Die Longenarbeit öffnet Spielräume der Verständigung für eine Feinabstimmung und Übereinstimmung der Hilfen mit dem Gesamtbewegungsablauf und der natürlichen Balance des Pferdes für eine bessere Entfaltung seiner natürlichen Möglichkeiten und als Vertrauensbasis zwischen Mensch und Pferd.

Diese Spielräume sind die Grundlage einer harmonischen Beziehung zwischen Mensch und Pferd und einer erfolgreichen und effektiven Ausbildung.

In diesem Sinne ist die Sorge Pluvinels um die natürliche Anmut des Pferdes und die Gegensätzlichkeit von Verständnis und Zwang in der Pferdeausbildung Xenophons zu verstehen.

Aber auch der Ausbildungsgrundsatz Gustav Steinbrechts „Reite dein Pferd vorwärts und richte es gerade“ weist auf die Notwendigkeit einer Übereinstimmung der Hilfen mit dem Gesamtbewegungsablauf und der natürlichen Balance des Pferdes hin.

**Horst Brindel:** Aus deinen bisherigen Erklärungen der Longenarbeit wird die Bedeutung des Ausbilders als verantwortungsvoller Partner des Pferdes und als kritischer Beobach-

ter seiner eigenen Entscheidungen für einen gemeinsamen erfolgreichen Ausbildungsweg deutlich.

Steht diesem komplexen Verständnis der Bodenarbeit, zu der ja die Ausbildung an der einfachen Longe, der Doppellonge und an der Hand bzw. am Langzügel zählt, in ihrer Umsetzung nicht leider oft eine sehr vereinfachte, auf mechanische Abläufe reduzierte Praxis gegenüber?

**Josef Schrallhammer:** Die Bedeutung einer fundierten und umfassenden Longenarbeit für eine vielseitige, abwechslungsreiche und systematische Ausbildung des Pferdes wird leider oft genauso unterschätzt wie die Gefahren unsachgemäßen Longierens, das nicht nur seine gymnastizierende Wirkung verfehlt, sondern dem Pferd durch die negativen Auswirkungen der Zentrifugalkräfte und der natürlichen Schiefe auf der gebogenen Zirkellinie erheblichen gesundheitlichen Schaden zufügen kann. Schon geringe Asymmetrien im Bewegungsablauf können zu einer massiven Überbeanspruchung einzelner Körperpartien führen und in Folge zu Ausbildungsproblemen und zum Verschleiß des Pferdes.

**Horst Brindel:** Welche konkreten Negativauswirkungen können durch unsachgemäßes Longieren entstehen?

**Josef Schrallhammer:** In diesem Zusammenhang ist eine Verkettung von mehreren ungünstigen Faktoren zu nennen:

Durch ein Ausweichen der Hinterhand von der Zirkellinie nach außen - infolge der Zentrifugalkräfte oder verursacht durch die natürliche Schiefe - kommt es zu einem

Verdrehen des Hüftgelenks und einer ungleichen Belastung der Hinterhand mit einer starken Überbelastung des inneren Hinterbeins. Daraus resultieren eine Asymmetrie der Rücken- und Halswirbelsäule und der Verlust des aktiv schwingenden Rückens als Bewegungszentrum. Diese Störung der natürlichen

Bewegungsentfaltung und des Gleichgewichts des Pferdes führt zu einer vermehrten Lastaufnahme der Vorhand und zum Verlust der Federkraft und Elastizität sowie zu einer physischen und psychischen Überbelastung des Pferdes.

**Horst Brindel:** Die Grundlage einer systematischen und vielseitigen Ausbildung und Gymnastizierung von Reit- und Fahrpferden in der Bodenarbeit ist also die konsequente und bewusste Umsetzung der Ausbildungsskala unter Berücksichtigung ihrer individuellen und natürlichen Möglichkeiten.

In diesem Zusammenhang und vor allem in der Bedeutung der Doppellongenausbildung für den Reit- und Fahrsport sehe ich die Möglichkeit für meine Anregung beide Disziplinen noch mehr zu verbinden und vor allem Reiter für den Fahrsport zu begeistern.

**Josef Schrallhammer:** Meine langjährige Erfahrung als Ausbilder im Reit- und Fahrsport bestätigt deine Ansicht, dass für viele Reiterinnen und Reiter mit ihren gut ausgebildeten Pferden die zusätzliche Ausübung des Fahrsports eine interessante Alternative und eine willkommene Abwechslung sowie Bereicherung bedeutet.

Pferde, die vertrauensvoll durch Bodenarbeit und an der Doppellonge ausgebildet sind und sich als straßenverkehrssicher und geländetauglich bewiesen haben, können in der Regel problemlos zusätzlich an den Fahrsport herangeführt werden.

**Horst Brindel:** Ich danke dir für das gute Gespräch und darf darauf hinweisen, dass die VFD Bayern Ausbildungen zum Umgang mit der Doppellonge als Fortbildungen sowohl für ihre Übungsleiter Reiten als auch die Übungsleiter Fahren anbietet. *HB/JS*



## Gespannfahren: Die Ausbildung bringt es auf den Punkt

*Volle Zuschauerränge beim CHIO in Aachen und bei Hengstparaden, Menschentrauben bei Fest- und Brauchtumsumzügen, auf Messen und bei Kaltblutveranstaltungen bestätigen immer wieder die Faszination, die vom Fahren mit Pferden ausgeht.*

Bei so manchem Zuschauer entsteht dann der Wunsch, sich ebenfalls mit dem Fahren zu beschäftigen. Denn es hat außerdem so viele Attraktionen: man fährt mit der Familie und Freunden zum Picknick, der Ausgleich zum Beruf findet in der Natur statt, das eigene Pferd kann eine abwechslungsreiche Gymnastizierung und Konditionierung erfahren, Brauchtum und Tradition lassen sich damit verbinden - und so gibt es noch viele gute Gründe. Doch immer ist das Fahren mit Pferden Ausgleich und Bereicherung im Alltag.

### Was ist beim Einstieg zu beachten?

Die beste Möglichkeit sind Schnupperkurse. Dort lässt sich ein Gefühl für die Anforderungen des Fahrens mit Pferd und Kutsche in der Natur und im Straßenverkehr finden. Aber egal ob man nur einmal „hineinschnuppern“ oder sich dem Freizeitfahren entschiedener widmen will, das erforderliche Wissen und Können für Mensch und Pferd soll bei erfahrenen Ausbildern erworben werden. .

Die dort angebotenen Fahrkurse sind kein Hexenwerk. Sie sind erlebnisreich und vermitteln neben sehr viel allgemeinem Pferdewissen auch noch Farbtupfer aus der Kulturgeschichte der Menschheit:

Fahren ist nachgewiesen älter als Reiten. So hatte ein Einmann-Streitwagen im 15. Jahrhundert v. Chr. ein Eigengewicht von unter 30 kg. Später wurde selbst die Konstruktion der Fernstraßen bei den Römern durch die Anforderungen des Verkehrs mit Fuhrwerken beeinflusst.. Ein Pferdewechsel an vier-spännigen Postkutschen im 19. Jahrhundert unserer Zeit dauerte weniger als zwei Minuten und die Hutschnur, die manchem von uns heute noch hochgehen mag, war eine Einrichtung am Dachhimmel der inneren Wagenkabine zum Aufhängen der oft ausladenden Kopfbedeckungen ihrer Passagiere.

Jeder Fahrkurs behandelt drei wichtige The-

menkreise für das Fahren mit Pferden.

Es sind dies die Grundlagen der Fahrzeug- und Geschirrkunde und die notwendige Fertigkeit an den Leinen zum Führen der Pferde. Dabei werden Kenntnisse in der Pferdekunde und ein Erste-Hilfe-Nachweis vorausgesetzt, der für VFD-Mitglieder kostenlos erfolgen kann.

VFD-Übungsleiter Fahren bieten dazu eine Ausbildung in den gängigen Fahrweisen an. Neben dem Fahren im Zweihandsystem oder der ungarischen Fahrweise ist dies vor allem das Fahr- und Anspannungssystem nach Benno von Achenbach (1861-1936).

Immer werden dabei die Grundlagen für die folgenden Anforderungen zum Gespannfahren vermittelt:

- Sicherheit und Zweckmäßigkeit beim Umgang mit dem Gespann in allen Bereichen und Situationen durch die solide Ausbildung von Pferden und Fahrern und die technisch korrekte Ausrüstung.
- Schonung der Pferde entsprechend dem Tierschutzgedanken und den VFD-Leitsätzen zum Wohle des Pferdes, zum Erhalt seiner Gesundheit, seiner kooperativen Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit.

Am Ende eines Fahrkurses besteht die Möglichkeit, den Eignungsnachweis zum selbständigen Führen eines Gespannes zu erwerben. Dazu werden die vermittelten Fähigkeiten, also das theoretische und praktische Wissen und Können, im Rahmen einer Fahrprüfung abgefragt.

In der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der VFD (ARPO) sind die Ausbildungsinhalte und die Mindestanzahl der Unterrichtseinheiten geregelt. Auch der Rahmen und die Anforderungen für die Fahrprüfung sind dort festgehalten.

Eine Prüfungsangst muss nicht aufgebaut

werden, denn jeder Prüfer wird im Zweifelsfalle im Verlaufe der beiden Prüfungsteile auch noch zusätzliches Wissen vermitteln.

Nach bestandener Fahrprüfung darf zum neu erworbenen VFD-Fahrabzeichen mit Aushändigung des Fahrerpasses, des Abzeichenaufnehmers und der VFD-Fahrradel gratuliert werden.

Dieser sog. „Führerschein“ gesetzlich nicht erforderlich. Für den Fall des Falles wird aus Versicherungs- und Haftungsgründen jedoch dringend zum Nachweis einer solchen Ausbildung geraten.

Aktuell bieten folgende bayrischen VFD-Übungsleiter Fahren ihre Leistungen bei der Ausbildung von Fahrpferden, zum Erlangen der Junior-Fahrabzeichen und den Erwerb der VFD-Fahrerpässe an:

**Wolfgang Dörband**, Virthahof, 86399 Bobingen, Tel. 08234/90 005

**Josef Schrollhammer**, 86647 Buttenwiesen, Tel. 08274/92 85 77

**Fritz Suckart**, Fröbershammer 7, 95493 Birschofgrün, Tel. 09276/92 64 03

**Christine-Troglauer-Göbel**, 82229 Seefeld/Meiling, Tel. 08153/88 75 44

**Martin Vogel**, 97413 Michelau i. Steigerwald, Tel. 09382/31 56 03

Weitere Details zum Fahren bei der VFD und den VFD-Fahrausbildern unter [www.vfdnet.de](http://www.vfdnet.de) im Button Ausbildung.

Kontakt bei konkreten Ausbildungsfragen: [sportwart@vfd-bayern.de](mailto:sportwart@vfd-bayern.de) oder [fahren@vfd-bayern.de](mailto:fahren@vfd-bayern.de).

Auch ein Blick auf die neu gestaltete und überarbeitete Internet-Seite unseres Landesverbandes lohnt sich: [www.vfd-bayern.de](http://www.vfd-bayern.de)

HB

## Fahren auf ungarische Art - Rarität für alle Fahrer

Im September und Oktober bietet Josef Schrollhammer, bayrischer VFD-ÜL Fahren, zweitägige Schnupperkurse zum Fahren auf ungarische Art an. Dabei ist für den ersten Tag das Fahren eines Zweispänners und für den Folgetag das Fahren eines Mehrspänners vorgesehen.

### Termine sind:

10.09.-11.09. in 82377 Penzberg und  
08.10.-09.10. in 89423 Gundelfingen

### Kontakt: Josef und Ines Schrollhammer

Tel. 08274-928577

Handy 0177-4133699 oder 0163 1456700

Email [j-schrollhammer@t-online.de](mailto:j-schrollhammer@t-online.de)

## Vorstellung: neuer VFD ÜL Fahren

**Name** Fritz Suckart  
**Anschrift** Fröbershammer 7  
 95493 Bischofsgrün  
 Tel.: 09276/92 64 03  
 Mobil 0171/91 73 195  
 E-Mail: info@fahrersport-suckart.de  
 www.fahrersport-suckart.de



VFD-Bezirksverband Hochfranken

**Qualifikation:** VFD Übungsleiter Fahren  
 FN – Trainer C - Fahren

**Ausbildungsangebot:**  
 qualifizierte Fahrausbildung für Jugendliche und Erwachsene, Fahrertraining, Fahrerfortbildungen, Schnupperkurse,

**alle Angebote auch mobil:**

- Fahrkurse VFD-Fahrerpaß und DFA (FN)
- Ausbildung und Korrektur von Fahrpferden
- Longierlehrgänge
- Tourismusfahrten, eigenes Gästehaus in reizvoller Lage im Luftkurort Bischofsgrün
- Fahrtraining für Gruppen vor Ort

**Zielgruppe:** alle am Fahren interessierten Jugendliche und Erwachsene  
 Fahrerkollegen mit Interesse an Fahrtraining  
 Pferdebesitzer und Reiter, die ihr Pferd zum Fahren solide ausbilden lassen wollen  
 Tourismusgäste

**Fahrschulpferde:** zwei Zweispänner / ein Vierspänner

**Persönliches Motto:**  
 Wir müssen die Pferde verstehen, damit sie uns verstehen

**Fahrkurs:** nächster Fahrkurs inkl. Prüfung VFD für große und kleine Pferde, ebenso Isländer mit Wolfgang Dörband (Übungsleiter Fahren VFD)

**Termin:** September 2011, weitere Termine auf Anfrage

**Ort:** Virthahof, 86399 Bobingen, Bannackerstr. 1

**Kontakt:** Wolfgang Dörband · Handy 01 76 – 23 49 51 11  
 e-mail: wolfgang-doerband@t-online.de

*Zusätzlich können Pferde und Kutschen für Ausfahrten angemietet werden.*



### Ein Traum am Main: Ideal für Pferdehaltung



Bei Miltenberg in bester Lage 15.000 m<sup>2</sup> Gelände mit einem Einfamilienhaus **Wohnfläche 123 m<sup>2</sup>** Untergeschoß 75m<sup>2</sup> und 150m<sup>2</sup> Nebengebäude (Wurde bisher als Garagen- und Werkstatt genutzt).

**Im Landkreis einziges ausgewiesenes Gelände für die gewerbliche Tierhaltung.** Einkaufsmöglichkeiten in 500 m Entfernung. Ideal für Pferdezucht. Weideflächen können dazu gepachtet werden. **Kaufpreis 600.000 €.**

*Nähere Auskünfte bei Tierhilfe Miltenberg e.V.  
 09371-8671, Herrn Koestler*

## VFD-Wanderfahrabzeichen für Gespannfahrer

**NEU**

*Für Wanderfahrten verleiht die VFD Abzeichen in Bronze, Silber und Gold. Gespannfahrer auf Wanderfahrt können sich je nach erbrachter Fahrleistung zum Erwerb eines Wanderfahrabzeichens anmelden.*

Die Abzeichen sind in Anlehnung an die bereits vorhandenen VFD-Abzeichen für Wanderreiter seit Frühjahr 2011 für folgende Leistungsstufen verfügbar:

- in Bronze für eine Wanderfahrt von 50 km in zwei Tagen
- in Silber für eine Wanderfahrt von 100 km in drei Tagen
- in Gold für eine Wanderfahrt von 200 km in sechs Tagen

Um eine solche Auszeichnung zu erlangen, muss die Wanderfahrt spätestens 14 Tage vor Beginn beim Landessportwart im LV Bayern angemeldet und durch diesen als Nachweis für die erforderliche Leistung genehmigt sein.

Der Nachweis der Wanderfahrt ist korrekt im Fahrtenteil des „Ritt-, Fahrt- und Ausbildungsbestätigungsbuches“ (erhältlich im VFD-Shop) einzutragen.

Der Landessportwart prüft das Buch hinsichtlich der korrekten Eintragungen und geforderten Unterschriften, z.B. der Quartiergeber.

Sind alle Kriterien positiv erfüllt, so können die Wanderfahrabzeichen vergeben werden, gerne auch bei einem passenden Anlass.

**Kontaktadresse Sportwart im LV Bayern:**  
 franziska.schwab@schwabhof.de

Eine Information des AK Fahren in der Bundes-VFD und des bayerischen Fahrbeauftragten/HB.



# Bayern Aktuell

## Die Reitausbildung bei der VFD

Eingangsstufen	
<i>Pferdekunde</i>	<i>Grundkenntnisse rund um das Pferd</i>
<i>Pferdehaltung</i>	<i>Nachweis eines für das Halten von Pferden ausreichenden Wissens und praktischen Könnens</i>
<b>Juniorprüfungen 1 – 3</b>	Motivierender, altersgemäßer Nachweis über praktische Kenntnisse und Fähigkeiten für den Umgang mit Pferden und reiterliches Können
<b>Reitprüfungen 1 – 3</b>	Nachweis der notwendigen praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten für den Umgang mit Pferden und Bestätigung reiterlichen Könnens
Grundstufen	
<b>Geländereiter</b>	Nachweis ausreichenden Wissens und Könnens, um eigenverantwortlich und in Gruppen im Gelände reiten zu können
<b>Wanderreiter</b>	Nachweis ausreichenden Wissens und Könnens, um eigenverantwortlich und in Gruppen Wanderritte durchführen zu können
Aufbaustufen	
<b>Geländerittführer</b>	Nachweis ausreichenden Wissens und Könnens sowie ausreichender Erfahrung, um als Rittführer bei Geländeritten eine Gruppe sicher im Gelände und Straßenverkehr führen zu können
<b>Wanderrittführer</b>	Nachweis ausreichenden Wissens und Könnens sowie ausreichender Erfahrung, um als Rittführer bei Wanderritten eine Gruppe sicher im Gelände und Straßenverkehr führen zu können
Lehrstufen	
<b>Übungsleiter Basis</b>	Nachweis der fachlichen und sozialen Kompetenz zur Erteilung von Kinder- und Anfänger- Unterricht im Reiten, sonstigem Reitunterricht in Reitbahn und Gelände sowie der Vorbereitung auf Ausritte in der Gruppe
<b>Übungsleiter Rittführung</b>	Nachweis der fachlichen und sozialen Kompetenz zur Ausbildung von Wanderreitern und Rittführern
<i>Weitere Informationen gibt es im Internet unter <a href="http://www.vfdnet.de">www.vfdnet.de</a> und bei der Landessportwartin der VFD Bayern, Franziska Schwab: <a href="mailto:sportwart@vfd-bayern.de">sportwart@vfd-bayern.de</a>.</i>	

Eine **Übersicht über die Fahrausbildung** finden Sie im Beileger 1/2011 zum Thema Fahren.

## Termine

finden Sie in **Pferd & Freizeit** und auf [www.vfdnet.de](http://www.vfdnet.de) und im **Jahrbuch der VFD Bayern**.

## Kleinanzeigen

Wenn Sie Mitglied der VFD Bayern sind, könnte hier Ihre kostenlose private Kleinanzeige mit max. 100 Anschlägen und einem Foto stehen!

Senden Sie diese unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer an [beilage@vfd-bayern.de](mailto:beilage@vfd-bayern.de)!

## Impressum

### Redaktion

Bayern Aktuell - Eine Beilage der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer Landesverband Bayern e.V.  
Landshamer Str. 11  
81929 München  
Tel 089 130 11 483 (Di und Do von 9.<sup>00</sup> - 17.<sup>00</sup> Uhr)  
Fax 089 130 11 484  
[info@vfd-bayern.de](mailto:info@vfd-bayern.de)

### Gesamtherstellung

Kastner Medien  
Kastner AG  
Schloßhof 2 – 6  
85283 Wolnzach  
Tel. 08442 / 92 53-0

### Grafikdesign, Satz

pixelhorse | grafik- und webdesign  
85462 Eitting, Tel. 081 22-22 80 179  
[www.pixelhorse.de](http://www.pixelhorse.de)

### Anzeigen

Frau Eva Böckl  
[eboeckl@kastner.de](mailto:eboeckl@kastner.de)  
Tel. 0174 33 62 917  
Fax: 08442 2289

**Redaktionelle Beiträge** bitte direkt an die Redaktion [beilage@vfd-bayern.de](mailto:beilage@vfd-bayern.de) senden.

**Kostenlose Kleinanzeigen** nur für Mitglieder, maximal 3 Zeilen 100 Zeichen mit Leerzeichen - und ein Foto: per eMail **unter Angabe der Mitgliedsnummer** an [beilage@vfd-bayern.de](mailto:beilage@vfd-bayern.de), oder über das Formular auf der Homepage <http://www.vfd-bayern.de/index.php/kleinanzeige.html>